

# Rundbrief

Ausgabe 7 – Juli 2021



## INHALT

### SPENDENAUFTRUF:

HOCH- WASSERKATASTROPHE – TIERÄRZT:INNEN HELFEN.....	1
AFRIKANISCHE SCHWEINEPEST ERSTMALS IN NUTZTIER- BESTÄNDEN FESTGESTELLT .....	2
UMFRAGE ZUR DURCHFÜHRUNG DER ISOFLURANNARKOSE DURCH SACHKUNDIGE.....	3
BEFRAGUNG: KRITIKPUNKTE UND ERFOLGE DER TIERZUCHT .....	3
ESCCAP: NEUE EMPFEHLUNG ZU PARASITEN UND PILZINFESTIONEN BEI KLEINEN HEIMTIEREN.....	4
ABSCHLUSSBERICHT ZUKUNFTSMISSION LANDWIRTSCHAFT.....	4
111 JAHRE FLI .....	5
LITERATURDATENBANK VERSCHAFFT ÜBERBLICK ZU TIERWOHLINDIKATOREN .....	5
STIKO-VET-APP.....	6
INHALTE DEUTSCHES TIERÄRZTEBLATT AUGUST 2021.....	7
TERMINE .....	7
FORTBILDUNGEN DER ATF/ATF- GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN .....	8

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*hiermit erhalten Sie den monatlichen Rundbrief der BTK-Geschäftsstelle mit Aktuellem rund um die Bundestierärztekammer (BTK) und den tierärztlichen Beruf.*

*Sie finden den Rundbrief auch auf der [BTK-Homepage](#) unter „Für Tierärzte/Rundbriefe“.*

## SPENDENAUFTRUF: HOCH- WASSERKATASTROPHE – TIERÄRZT:INNEN HELFEN

### +++ Aufruf der Tierärztekammer Nordrhein +++

Die Menschen in den betroffenen Hochwassergebieten benötigen finanzielle, sachliche und personelle Hilfe. Auch viele Tierärzt:innen und deren Mitarbeiter:innen sind von den Auswirkungen dieser Katastrophe betroffen. Die Tierärztekammer Nordrhein hat in Zusammenarbeit mit dem bpt-Landesverband Nordrhein ein **Spendenkonto** eröffnet:

### TIERÄRZTE HELFEN

**IBAN: DE80 3006 0601 0033 8545 31**

**BIC: DAAEDEDXXX**

Es ist auch möglich, Geräte für vom Hochwasser geschädigte Praxen, die uns bereits bekannt sind, zu beschaffen. Spenden bis zu 200 Euro pro Kalenderjahr werden übrigens von den Finanzämtern unter Vorlage des Überweisungsbelegs ohne Spendenquittung akzeptiert. Darüber hinaus können wir als Körperschaft des öffentlichen Rechts keine Spendenquittungen ausstellen.

Wir bitten, auf dem Überweisungsbeleg neben dem Kennwort „Tierärzte helfen“ dann den Vermerk „Für Tierärzte“ hinzuzufügen, wenn Sie gezielt Tierärzt:innen helfen wollen, auch wenn Sie dafür keine Spendenquittung bekommen. Weiterhin bitten wir betroffene Kolleg:innen, jede Art von benötigter

Hilfe bei der Tierärztekammer Nordrhein anzumelden. Ein entsprechendes [Formular](#) kann auf unserer Homepage heruntergeladen werden.

Ebenso können mögliche Sachspenden bei uns angezeigt werden. Wir werden die Liste der benötigten Hilfen auf dieser [Homepage](#) - ggf. anonym - veröffentlichen und falls erforderlich zwischen Spender und Empfänger vermitteln. So könnte z. B. ein nicht mehr benötigtes Zahnsteinentfernungsgerät eine gute Hilfestellung sein. Natürlich können wir keinerlei Garantie für den Erfolg dieser Bemühungen und auch keinerlei Garantie für die Qualität der ggf. vermittelten Sachgegenstände geben.

Hinsichtlich der Verwendung der Spenden werden bei Anmeldung von Bedarfen über die Kammer nähere Auskünfte erteilt.

- [Webseite der Tierärztekammer Nordrhein](#)

## AFRIKANISCHE SCHWEINEPEST ERSTMALS IN NUTZTIER-BESTÄNDEN FESTGESTELLT

10 Monate nach dem ersten Nachweis der Afrikanischen Schweinepest (ASP) in der Wildschweinpopulation im Land Brandenburg wurde das Virus im Juli in Hausschweinbeständen festgestellt. Betroffen waren ein Bestand im Landkreis Spree-Neiße und zwei Kleinsthaltungen in Märkisch Oderland. Am 17.07.2021 informierte das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) die Öffentlichkeit über einen weiteren ASP-Ausbruch bei Hausschweinen; erneut war ein Kleinstbetrieb im Landkreis Märkisch-Oderland in Brandenburg betroffen. Der Betrieb befindet sich in der bisherigen Sperrzone, die aufgrund der Ausbrüche der ASP bei Wildschweinen eingerichtet war. Derzeit laufen die epidemiologischen Untersuchungen nach der Eintragsursache. Dabei werden die örtlichen Behörden vom bundeseigenen Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) unterstützt. Die Schweinehalter:innen können durch die Tierseuchenkasse entschädigt werden.

In Brandenburg werde gegen einen enormen Seuchendruck aus Polen gekämpft. Der feste Zaun entlang Oder und Neiße sei geschlossen und man habe inzwischen sechs Kerngebiete, in denen durch systematische Fallwildsuche und Entnahme die ASP in Brandenburg eingedämmt wurde, erklärte Nonnenmacher. Leider sei trotzdem ein Ausbruch in Hausschweinbeständen nicht ganz auszuschließen gewesen.

Laut dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV) des Landes Brandenburg wurde die ASP bislang bei 1267 Wildschweinen festgestellt. Hausschweine waren zuvor nicht betroffen. Um weitere Ausbrüche bei Hausschweinehaltungen zu vermeiden, appellierte die brandenburgische Verbraucherschutzministerin an alle schweinehaltenden Bestände, die strengen Biosicherheitsmaßnahmen weiterstrikt einzuhalten, gerade auch in Kleinstbetrieben.

Derweil wurde laut BMEL (28.07.2021) nun auch im Landkreis Barnim (wenige Kilometer von der deutsch-polnischen Grenze) ASP bei einem Wildschwein bestätigt. Die bestehende Schutzzone und Schutzmaßnahmen werden entsprechend angepasst.

- [Pressemitteilung des MSGIV](#) (16.07.2021)
- [Artikel „ASP bei Hausschweinen in Deutschland ausgebrochen“](#) (agrarheute)
- [Artikel „Erste Fälle von Afrikanischer Schweinepest bei Hausschweinen bestätigt“](#) (FLI, 16.07.2021)
- [Pressemitteilung BMEL](#) (28.07.2021)

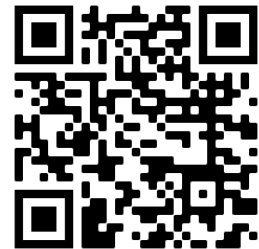
## UMFRAGE ZUR DURCHFÜHRUNG DER ISOFLURANNARKOSE DURCH SACHKUNDIGE

Seit dem 01.01.2021 haben Ferkelerzeuger:innen, die weiterhin ihre männlichen Ferkel kastrieren wollen, die Wahl zwischen zwei Verfahren der Vollnarkose: die Betäubung mit Isofluran, die nach Absolvierung der Sachkunde von den Landwirt:innen selbst durchgeführt werden kann, und die Injektionsnarkose durchgeführt von Tierärzt:innen. Viele Ferkelerzeuger:innen haben sich für Isofluran entschieden.

Berichte aus der Praxis weisen darauf hin, dass es bei Einsatz der Isofluranbetäubung zu Zwischenfällen verschiedener Art kommt. Das umfasst z. B. ungenügende Narkosetiefe oder wiederholt auftretende technische Störungen. Dabei gibt es auch Hinweise darauf, dass diese Probleme z. T. gerätespezifisch sind. Der BTK-Ausschuss für Schweine hat daher eine Umfrage gestartet, um ein möglichst umfassendes Bild der Situation zu zeichnen und abzuschätzen, wo Probleme bestehen und wie häufig diese Probleme auftreten. Mithilfe der Umfrageergebnisse sollen mögliche Schwachstellen bei der Anwendung der Isoflurannarkose für die Ferkelkastration aufgezeigt und ermittelt werden, welche Maßnahmen zur Verbesserung ergriffen werden müssen.

Der Fragebogen richtet sich an Tierärzt:innen, die im Rahmen ihrer Tätigkeit Betriebe betreuen, in denen die Isoflurannarkose zur Ferkelkastration angewendet wird oder wurde. Die Umfrage ist anonym. Die Teilnahme dauert ca. 15–20 Minuten.

Die Umfrage kann unter diesem Link aufgerufen werden: [www.umfrageonline.com/s/11cf74c](http://www.umfrageonline.com/s/11cf74c) und läuft bis zum **30.09.2021**.



## BEFRAGUNG: KRITIKPUNKTE UND ERFOLGE DER TIERZUCHT

Der Förderverein Bioökonomieforschung (FBF), in Zusammenarbeit mit der AFC Consulting Group, hat kürzlich ein Projekt mit dem Titel „Geschichte der deutschen Tierzucht“ begonnen. Ziel des Projekts ist es, Kritikpunkte an der Tierzucht sowie Leistungen der Tierzucht anhand von Daten zu überprüfen und die Ergebnisse anschließend gezielt zu kommunizieren. Zu Beginn des Projekts soll in Erfahrung gebracht werden, welche Kritikpunkte und Erfolge der Tierzucht Tierärzt:innen als nennenswert empfinden.

Die Befragung wird anonym durchgeführt und dauert ca. 10 Minuten.

Der Online-Fragenkatalog steht **bis zum 16.08.2021** unter folgendem Link zur Verfügung: <https://login.mailingswork.de/-survey2/2953/198/BnbwY>

### Kontakt:

Elisabeth Jonas, Referentin FBF  
[je@fbf-forschung.de](mailto:je@fbf-forschung.de)

## ESCCAP: NEUE EMPFEHLUNG ZU PARASITEN UND PILZINFEKTIONEN BEI KLEINEN HEIMTIEREN

Die neue deutsche Adaption der ESCCAP-Empfehlung Nr. 7 „**Empfehlungen zur Behandlung von Parasiten und Pilzinfektionen bei kleinen Heimtieren (Kleinsäugetern)**“ ist v. a. für Tierärzt:innen und Tiermedizinische Fachangestellte konzipiert, steht jedoch auch interessierten Tierhalter:innen zur Verfügung.

Sie kann ab sofort unter [www.esccap.de/tieraerzte/empfehlungen/](http://www.esccap.de/tieraerzte/empfehlungen/) als PDF heruntergeladen werden. Tierarztpraxen können sie dort auch als Printversion kostenfrei bestellen.

Veterinärmediziner:innen erhalten hier praxisorientierte Informationen zu den Kleinsäugetern Kaninchen, Ratten, Mäusen, Gerbils, Meerschweinchen, Goldhamstern, Chinchillas und Frettchen.

Neben häufigen Endo- und Ektoparasiten geht die Empfehlung auf Hautmykosen ein und erläutert, wie diese zu behandeln sind sowie inwiefern diese Erkrankungen zoonotische Bedeutung besitzen. Neben Hunden, Katzen und Pferden erweitert ESCCAP Deutschland e. V. seine Parasitenschutz-Empfehlungen damit um die häufigsten Kleinsäuger in der tierärztlichen Praxis.

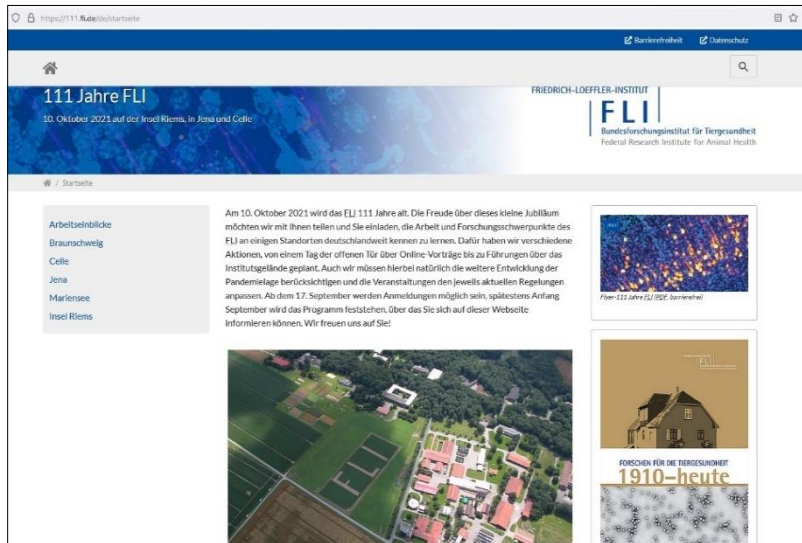


## ABSCHLUSSBERICHT ZUKUNFTSMISSION LANDWIRTSCHAFT

Die Zukunftskommission Landwirtschaft (ZKL) hat ihren Abschlussbericht vorgelegt ([hier veröffentlicht](#)). Die ZKL bekennt sich zu den Empfehlungen der Borchert-Kommission. Darüber hinaus werden folgende Empfehlungen zur Verbesserung des Tierwohls in der Nutztierhaltung gegeben (Seite 110 des Berichts), die sich z. T. mit den Forderungen der BTK decken:

- Einführung von Tierschutz-Prüf- und Zulassungsverfahren für serienmäßig hergestellte Stallbausysteme und Schlachteinrichtungen
- konsequente Beendigung nicht kurativer Eingriffe
- Konkretisierung und Durchsetzung des Verbots der Zucht, die zu Schmerzen, Leiden oder Schäden bei den Nachkommen führt (§ 11b Tierschutzgesetz)
- Formulierung gesetzlicher Vorgaben für eine tierwohlgerichte Schlachtung und Durchsetzung bereits gültiger gesetzlicher Regeln
- Förderung und gesetzliche Regulierung tierschonenderer Produktions- und Schlachtverfahren
- Entwicklung und Umsetzung von Verfahren oder Produktionsketten, die den Transport lebender Tiere, insbesondere sehr junger Tiere, verringern oder überflüssig machen
- die Unterbindung von Tiertransporten aus Deutschland und der EU in Drittstaaten ist grundsätzlich anzustreben, um die Einhaltung der europarechtlichen Tierschutzstandards sicherzustellen
- die Verpflichtung zur betrieblichen Tierschutz-Eigenkontrolle und die Standardisierung der Erhebung sollen bei möglichst geringem bürokratischem Aufwand für die Betriebe konkretisiert werden
- ein verpflichtender Sachkundenachweis und eine Verpflichtung zur regelmäßigen Fortbildung der Tierhalter:innen sowie umfassende staatliche Beratungsinstrumente sollen eingeführt werden

## 111 JAHRE FLI



Am 10.10.1910 nahm Friedrich Loeffler seine Forschungsarbeiten auf der damals fast unbewohnten Insel Riems auf. Was mit der Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche begann, entwickelte sich zum heutigen Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit an fünf Standorten in Deutschland mit ca. 850 Mitarbeitenden und vielen Partnerinstitutionen weltweit. Am 10.10.2021 wird das Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) also 111 Jahre alt. Bezüglich dieses Jubiläums lädt das FLI dazu ein, die

Arbeit und Forschungsschwerpunkte des FLI an einigen Standorten deutschlandweit kennenzulernen. Geplant sind verschiedene Aktionen, von einem Tag der offenen Tür über Onlinevorträge bis zu Führungen über das Institutsgelände. Vom 17. September an werden Anmeldungen möglich sein, spätestens Anfang September wird das Programm feststehen, über das man sich auf der [Jubiläumswebseite](#) informieren kann.

## LITERATURDATENBANK VERSCHAFFT ÜBERBLICK ZU TIERWOHLINDIKATOREN

Eine große Auswahl von Indikatoren, die zur Bewertung des Tierwohls zur Verfügung stehen, ist jetzt über eine Literaturdatenbank recherchierbar. Die mehr als 2000 Indikatoren aus den Bereichen Haltung, Transport und Schlachtung ermöglichen Aussagen zu unterschiedlichen Tierwohlaspekten (z. B. Erkrankungen, Verhalten) von landwirtschaftlichen Nutztieren. Sie können über Filterfunktionen gesucht und ausführliche Beschreibungen in Form von Steckbriefen heruntergeladen werden. Auch Informationen zur Erhebungsmethode, der Datenlage in Deutschland und, sofern keine Daten vorhanden sind, Empfehlungen zu Datenerhebungen, sind abrufbar.

Die fachlichen Inhalte wurden im Rahmen des Projektkonsortiums „Nationales Tierwohl-Monitoring“ (NaTiMon), zu dem auch das Institut für Tierschutz und Tierhaltung (ITT) des Friedrich-Loeffler-Instituts (FLI) in Celle gehört, erarbeitet. Das ITT hat dabei die Indikatoren für die Bereiche Transport und Schlachtung für die Tierarten Rind, Schwein, Huhn und Pute zusammengetragen. Die Anwendung wurde vom Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL) konzipiert und programmiert.

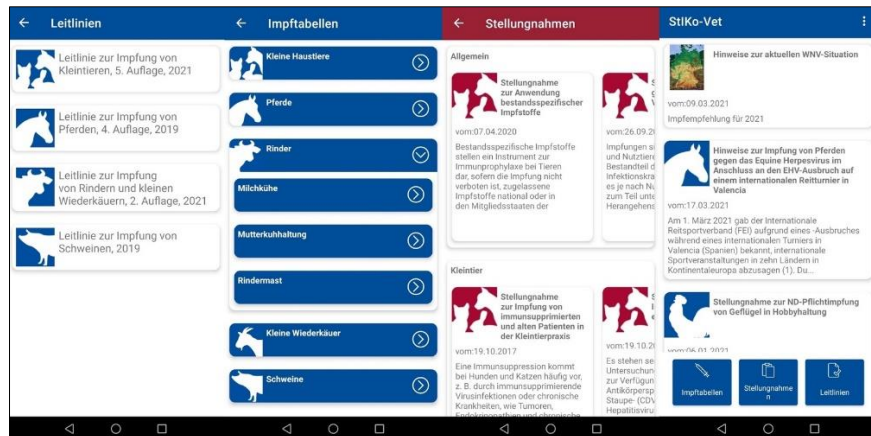
- [FLI-Artikel](#) (30.06.2021)
- [Literaturdatenbank](#)

## STIKO-VET-APP

Seit dem 01.07.2021 gibt es eine StIKo-Vet-App für mobile Endgeräte. Die App soll den Zugang zu den Impfpfehlungen und Stellungnahmen der Ständigen Impfkommission Veterinärmedizin (StIKo Vet) erleichtern. Die Anwendung wurde so intuitiv wie möglich gestaltet.

Es gibt drei wesentliche Bereiche:

In der „**Impftabelle**“ sind die Impfpfeln, so wie sie in den jüngeren Leitlinien abgebildet sind, samt den dazugehörigen Impfpfehlungen zusammengefasst. Im Bereich „**Stellungnahmen**“ finden sich die aktuelleren StIKo-Vet-Stellungnahmen als PDF-Datei jeweils mit einem zusammenfassenden Text. Im Bereich „**Leitlinien**“ sind alle Leitlinien als PDF-Dokumente enthalten.



Screenshot aus der StIKo-Vet-App

Für den schnellen Blick auf dem Handy bietet sich die Impftabelle an. Der Text ist im HTML-Format geschrieben und passt sich automatisch an die Bildschirmgröße an. Die PDF-Dokumente sind eher etwas für größere Bildschirme. Die Leitlinien vermitteln v. a. allgemeines Basiswissen und können ggf. auch im Gespräch mit den Patientbesitzer:innen oder Betriebsleiter:innen eine Argumentationshilfe darstellen. Die Stellungnahmen sind als Ausarbeitungen zu speziellen Themen eher für das Selbststudium gedacht. Mittels Suchfunktion kann nach entsprechenden Schlagworten gesucht und dann das angezeigte Dokument geöffnet werden. Die Inhalte werden automatisch auf dem Endgerät aktualisiert und man kann sich mittels Pushnachrichten über Aktuelles informieren lassen. Mithilfe eines Kontaktformulars können Anfragen direkt an die StIKo-Geschäftsstelle gerichtet werden.

Die Anwendung steht im Apple Store sowie im Google Play Store unter „StIKo Vet“ zum kostenlosen Download zur Verfügung. Feedback ist sehr erwünscht. Kleinere Probleme sollen schnell behoben werden. Allgemeine Anregungen sollen dazu genutzt werden, die Anwendung in den kommenden Jahren weiterzuentwickeln.

- [Artikel „Die StIKo Vet ist im digitalen Zeitalter angekommen“](#) (30.06.2021)

## INHALTE DEUTSCHES TIERÄRZTEBLATT AUGUST 2021

### Positionspapier der BTK

Anlässlich der diesjährigen Bundestagswahl hat die BTK ein Positionspapier zu den aktuell dringlichsten veterinärmedizinischen Themen verfasst und den Bundestagsfraktionen zur Kenntnis gegeben. Basierend hierauf wurden auch Wahlprüfsteine formuliert und an die Fraktionen verschickt. Deren Antworten sollen in der nächsten Ausgabe veröffentlicht werden.

### VetCAB-Sentinel

In drei Phasen wurde mit dem Forschungsprojekt „Veterinary Consumption of Antibiotics: VetCAB“ der Einsatz von Antibiotika in der deutschen Nutztierhaltung erfasst und wissenschaftlich ausgewertet. Nach 8 Jahren ist das Projekt nun abgeschlossen; die Ergebnisse sind hier von einem Autorenteam um Dr. Svetlana Kasabova kurz zusammengefasst.

## TERMINE

2021		
10. August	Präsidiumssitzung	Berlin
10./11. August	Klausurtagung Erweitertes Präsidium	Berlin
12. August	Finanz- und Haushaltsausschuss	Berlin
18. August	Ad-hoc-AG Telemedizin	Berlin
1. September	Ausschuss für Pferde	Berlin
16./17. September	Erweitertes Präsidium	Berlin
17./18. September	Delegiertenversammlung	Berlin
27. September	Ausschuss für Versuchstierkunde	Berlin
2022		
15./16. September	29. Deutscher Tierärztag	Berlin

## FORTBILDUNGEN DER ATF/ATF-GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten zahlreiche Präsenz-Fortbildungen abgesagt und auf einen späteren Termin verschoben werden. Weitere Absagen und Verschiebungen können noch folgen.

2021

### Präsenz-Fortbildungen

4. September	<a href="#">Praxisseminar Akupunktur Hund (Bewegungsapparat)</a>	Isernhagen NB (bei Hannover)
5. September	<a href="#">Praxisseminar Akupunktur Pferd (Lahmheitsdiagnostik)</a>	Isernhagen HB (bei Hannover)
17./18. September	<a href="#">Homotoxikologie/Bioregulatorische Tiermedizin Kurs D</a>	Espenau (bei Kassel)
2./3. Oktober	<a href="#">Verhaltenstherapie Modul 10 Teil 2 (geplant)</a>	Hannover

### Online-Fortbildungen

Dauerkurs	<a href="#">Grundkurs Fachwissen § 7 (2) SchHaltHygV</a>	myvetlearn.de
Dauerkurs	<a href="#">Igel als Patienten in der Kleintierpraxis</a>	myvetlearn.de
Dauerkurs	<a href="#">Einführung Regulationsmedizin</a>	myvetlearn.de
Dauerkurs	<a href="#">OP-Reihe Kleintier: Weichteilchirurgie Teil 1</a>	myvetlearn.de
Dauerkurs	<a href="#">OP-Reihe Kleintier: Weichteilchirurgie Teil 2</a>	myvetlearn.de
Dauerkurs	<a href="#">OP-Reihe Kleintier: Knochenchirurgie und Probenentnahme</a>	myvetlearn.de
Dauerkurs	<a href="#">VetMAB - Antibiotikaminimierung im Stall: Infektionskrankheiten Schwein</a>	myvetlearn.de
Dauerkurs	<a href="#">VetMAB – Antibiotikaminimierung im Stall: Geflügel (Mastputen, Legehennen, Masthähnchen)</a>	myvetlearn.de
Dauerkurs	<a href="#">VetMAB - Antibiotikaminimierung im Stall: Mastitis beim Rind</a>	myvetlearn.de
Dauerkurs	<a href="#">VetMAB - Antibiotikaminimierung im Stall: Klauenerkrankungen beim Rind</a>	myvetlearn.de
Dauerkurs	<a href="#">Afrikanische Schweinepest</a>	myvetlearn.de
bis 30. Juli	<a href="#">Reproduktionsmedizin Pferd Kurs 1: Gynäkologie und Frühträchtigkeit</a>	myvetlearn.de
ab 31. Juli	<a href="#">Stickstoff- und Phosphor-reduzierte Fütterung von Milchkühen</a>	myvetlearn.de
bis 17. August	<a href="#">Online-Seminar: Ferkelkastration</a>	myvetlearn.de
ab 28. August	<a href="#">Manuelle und Physikalische Therapien Kurs II: Neurologie und Laufbandtraining</a>	myvetlearn.de
bis 31. August	<a href="#">Reproduktionsmedizin Pferd Kurs 2: Trächtigkeit, Geburt und Puerperium</a>	myvetlearn.de
am 2./3. September	<a href="#">Live-Online-Seminar: Aktuelle Probleme des Tierschutzes</a>	myvetlearn.de
bis 22. September	<a href="#">Online-Seminar: Problemorientierte Dermatologie</a>	myvetlearn.de



ab 25. September	<a href="#">Veterinär-Telemedizin in der Praxis - So gelingt der Einstieg</a>	myvetlearn.de
bis 31. September	<a href="#">Reproduktionsmedizin Pferd Kurs 3: Neonatologie beim Fohlen</a>	myvetlearn.de
ab 9. Oktober	<a href="#">Veterinärakupunktur Grundkurs IV</a>	myvetlearn.de
ab 27. Oktober	<a href="#">Dahlemer Diätetikseminar: Herzerkrankungen bei Hund und Katze</a>	myvetlearn.de
bis 31. Oktober	<a href="#">Reproduktionsmedizin Pferd Kurs 4: Andrologie und Besamung</a>	myvetlearn.de
11.-13. November	<a href="#">Fortbildung für Tierärzte zur Qualifikation als Tierschutzbeauftragte - Kurs 1</a>	myvetlearn.de
bis 17. November	<a href="#">Qualzucht: Aufgaben und Pflichten für Tierärzt/innen im öffentlichen Dienst</a>	myvetlearn.de
bis 17. November	<a href="#">Qualzucht: Aufgaben und Pflichten für Tierärzt/innen in der Praxis</a>	myvetlearn.de
bis 17. November	<a href="#">Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach § 48 StrlSchV</a>	myvetlearn.de
bis 22. November	<a href="#">Phytotherapie Kurs E (Dermatologie) und F (Geriatric)</a>	myvetlearn.de
bis 14. Dezember	<a href="#">Online-Seminar: Leipziger Abendgespräch für Tierärzte - Fit im Alter: Klinik &amp; Diätetik beim geriatrischen Patienten</a>	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	<a href="#">Online-Seminar-Reihe: Consensus Statements für die Kleintiermedizin verständlich erklärt (Kurs 1 bis 6)</a>	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	<a href="#">Veterinärakupunktur Grundkurs III</a>	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	<a href="#">Verhaltenstherapie Modul 1</a>	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	<a href="#">Verhaltenstherapie Modul 2</a>	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	<a href="#">Verhaltenstherapie Modul 3</a>	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	<a href="#">Verhaltenstherapie Modul 4</a>	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	<a href="#">Verhaltenstherapie Modul 5</a>	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	<a href="#">Verhaltenstherapie Modul 6</a>	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	<a href="#">Verhaltenstherapie Modul 7</a>	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	<a href="#">Verhaltenstherapie Modul 8</a>	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	<a href="#">Verhaltenstherapie Modul 9</a>	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	<a href="#">Verhaltenstherapie Modul 10 – Teil 1</a>	myvetlearn.de
17.-19. Februar 2022	<a href="#">Fortbildung für Tierärzte zur Qualifikation als Tierschutzbeauftragte – Kurs 2</a>	myvetlearn.de
bis 9. März 2022	<a href="#">Dahlemer Diätetikseminar: Junghundeernährung</a>	myvetlearn.de
bis 30. April 2022	<a href="#">Manuelle und Physikalische Therapien Kurs I: Einführung und Thermotherapie</a>	myvetlearn.de

bis 7. Dezember 2022	<a href="#">Online-Seminar-Reihe: Consensus Statements für die Kleintiermedizin verständlich erklärt (Kurs 7 bis 18)</a>	myvetlearn.de
bis 31. Dezember 2022	<a href="#">Grundkurs Bienen (4 Module)</a>	myvetlearn.de

2022

#### Präsenz-Fortbildungen

2./3. April	<a href="#">Akupunktur Praxisseminar Akupunktur Pferd</a>	Oer-Erkenschwick/ Marl
-------------	---	---------------------------

Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre BTK-Geschäftsstelle